

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzeilen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 29.

Leipzig, Montag den 4. Februar 1907.

74. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung. Verzeichnis

der im Monat Januar 1907 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Wilhelm Baensch, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung Akt.-Ges. in Berlin. Das Geschäft ging am 14. Dezember 1906 auf Herrn Emil Nagel über, der es unter der Firma Emil Nagel (Wilhelm Baensch's Nachfolger) Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung fortsetzt. (10. Januar 1907.)

Basler Buch- und Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel. Herr Otto Drasdo wurde als Delegierter in den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft aufgenommen; er wird zusammen mit einem anderen Mitgliede des Verwaltungsrates vollgültig zeichnen. (2. Januar 1907.)

J. Bensheimers Buchhandlung (Freihen & Weber) in Straßburg i/E. f. Heinrich'sche Buch- und Kunsthandlung.

Hermann Böhlhaus Nachfolger und Hof-Buchdruckerei in Weimar. Anstelle des durch Tod ausgeschiedenen Herrn Gerhard Demmering ist dessen Nefte, Herr Harry Gebhardt, als Teilhaber in beide Firmen eingetreten. (Januar 1907.)

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart. Herr Robert Kröner wurde als Teilhaber in das Verlagsgeschäft aufgenommen. (2. Januar 1907.)

Crudo & Battuada in Turin. Das Geschäft wird unter der neuen Firma Società Italiana di edizioni artistiche C. Crudo & C. fortgesetzt. (1. Januar 1907.)

Ernst Seibel in Hannover f. M. & S. Schaper.

Heinrich'sche Buch- und Kunsthandlung vorm. J. Bensheimer (Freihen & Weber) in Straßburg (Elsaß). Die handelsgerichtlich eingetragene Platzfirma wird nunmehr auch dem Buchhandel gegenüber in Anwendung gebracht, während die bisher für den buchhändlerischen Verkehr geführte Benennung: J. Bensheimers Buchhandlung (Freihen & Weber) fallen gelassen wird. (Januar 1907.)

H. Herle Ww. in Erkelenz. Herr Joseph Herle hat die von ihm für Rechnung seiner Geschwister geleitete Buchhandlung, Buchbinderei und Schreibwarenhandlung käuflich erworben und führt das Geschäft vom 1. Januar 1907 ab für seine alleinige Rechnung unter seinem Namen weiter. (27. Dezember 1906.)

Hof-Buchdruckerei in Weimar f. Hermann Böhlhaus Nachfolger.

Jacobi & Quillet in Leipzig. Die Procura des Herrn Wilh. Großmann ist erloschen; den Herren Rob. Heinicke und Paul Steiner ist Einzel-Procura erteilt. (1. Januar 1907.)

Carl Köhler Buchhandlung und Antiquariat in Darmstadt. Herr Friedrich Heberlein erwarb das Geschäft käuflich von den Erben des kürzlich verstorbenen Besitzers Freiherrn zu Putlitz mit sämtlichen Aktiven und Passiven und wird es unter der genannten Firma fortführen. Komm.: Hoffmann. (1. Januar 1907.)

G. Lindemann's Buchhandlung (B. Kurz) in Stuttgart. Herrn Hermann Kurz ward Procura erteilt, während die Procura des Herrn Erwin Kurz erloschen ist. (2. Januar 1907.)

Eduard Maerter in Leipzig, f. Scholz & Maerter.

Herr Hermann Michel in Berlin errichtete eine Verlagsbuchhandlung verbunden mit Rest-Antiquariat. Komm.: Brauns. (Januar 1907.)

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.